Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **51 (1976)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER SOLDAT

Monatszeitschrift für Armee und Kader

SCF
C+H
FHD

11/76

mit FHD-Zeitung

51. Jahrgang
8712 Stäfa
Fr. 3.—

Sonderausgabe

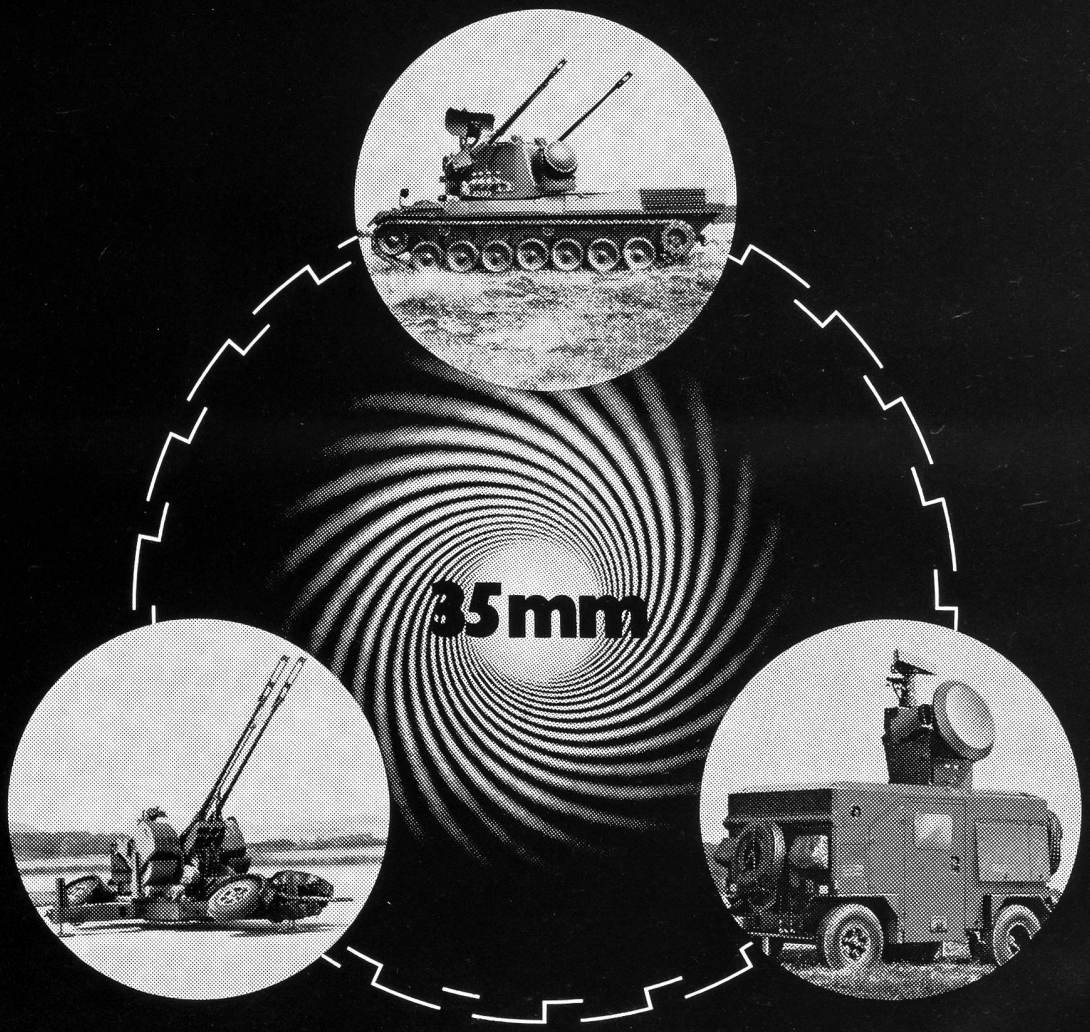
Die Päpstliche Schweizergarde in Rom

Junger Schweizergardist mit Helm und Harnisch.
(Foto: Zentralbibliothek Luzern)

Oerlikon-Contraves

...führend in der Fliegerabwehr

Waffen-Feuerleitung-Munition integriert in *einem* System



Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon-Bührle AG, Zürich-Schweiz
Contraves AG, Zürich-Schweiz
Unternehmen der Oerlikon-Bührle Holding AG

30-126

SCHWEIZER SOLDAT

Monatszeitschrift
für Armee und Kader
mit FHD-Zeitung

51. Jahrgang Nummer 11 November 1976
Erscheint Anfang Monat
Jahresabonnement:
Schweiz Fr. 20.—, Ausland Fr. 33.—

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft
«Schweizer Soldat»
Präsident: Georges E. Kindhauser,
Glaserbergstrasse 63, 4056 Basel,
Telefon 061 43 48 41

Redaktion: Ernst Herzig,
Inselstrasse 76, 4057 Basel,
Telefon 061 33 06 75

Inserate und Abonnemente:
Zeitschriftenverlag Stäfa, 8712 Stäfa
Telefon 01 928 11 01
Postcheckkonto 80 - 148
Verlagsleitung: Tony Holenstein

Die Päpstliche Schweizergarde

ist nicht nur das Sinnbild einer Kirche, eines Dogmas, sie ist eine prachtvolle Huldigung unseres Landes an die geistigen Kräfte, an die einzigen, die ewig bleiben. Protestanten und Katholiken, im gleichen Geiste vereint, dürfen wir mit Achtung diese Handvoll Landsleute grüssen, die in einer vom Materialismus und der geistigen Anarchie vergifteten Welt die unbedingte und uneingeschränkte Hingabe an einen höhern Gedanken verkörpern. Die Schweiz schöpft stärker als jedes andere Land ihre Kraft und Daseinsberechtigung aus der Macht der Idee. Die Päpstliche Garde ist die Bestätigung jener Treue zum christlichen Glauben, welcher die alte Schweiz bei uns lebendig erhalten hat.

P. de Vallière, «Treue und Ehre»

Ein Wort des Dankes

Für das Zustandekommen dieser prächtigen Sondernummer möchte ich dem Verfasser, Oberst Dr. Karl Oechslin aus Einsiedeln, und dem Kommandanten der Päpstlichen Schweizergarde, Oberst Dr. Franz X. Pfyffer von Altishofen, aufrichtig danken. — Oberst Oechslin ist der Initiant und Autor der Sondernummer. Ihm ist es trotz des knapp befristeten Termins gelungen, unseren Lesern die wichtigsten Abschnitte aus der Gardegeschichte darzustellen und im gesamten ein faszinierendes Bild dieses in Geist und Haltung hervorragenden Korps zu zeichnen — einer Truppe notabene, auf die auch die Eidgenossen anderer Konfessionen stolz sein dürfen. — Der Gardekommandant hat das Entstehen dieser Sondernummer kräftig gefördert und sie mit einem sympathischen Geleitwort eröffnet. Herzlichen Dank schulde ich ihm, dass er mir anlässlich eines Blitzbesuches in Rom Gelegenheit geboten hat, unter seiner Führung die Einrichtungen der Garde zu besichtigen und die Offiziere, Unteroffiziere und Gardisten bei ihrem Dienst zu beobachten. — Möge die vorliegende Ausgabe als erster Beitrag zum 450. Gedenktag an den Opfertod der Schweizergarde aufgenommen werden. *Ernst Herzig*